

Drucksachen-Nr.

0602/2021

öffentlich

**Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität
Sitzung am 23.11.2021**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Tagesordnungspunkt

Anregung vom 17.01.2021, zur Umgestaltung des alten Bahndamms zu einem Geh- und Radweg verschiedene Schritte einzuleiten

Der Antragsteller beantragt, einen Geh- und Radweg auf dem alten Bahndamm vom S-Bahnhof Bergisch Gladbach bis zur Kölner Straße anzulegen und dazu folgende Schritte einzuleiten (siehe Drucksache Nr. 0037/2021):

1. Machbarkeitsstudie beauftragen
2. Zielgerichtete Gespräche mit den öffentlichen Eigentümern der Trasse zu beginnen
3. Nichtöffentliches Grundeigentum angrenzender Grundstücke ermitteln und kommunizieren
4. Orientierend klären, wie viele Bewohner, Schüler und Beschäftigte als potentielle Nutzer in Frage kommen (z.B. im Umkreis von weniger als 500m vom Bahndamm)
5. Fördermittel eruieren und beantragen

Die Verwaltung bezieht dazu wie folgt Stellung:

Der Antrag umfasst den im letzten Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität vom 14.09.2021 getroffenen Beschluss, die Anlage eines Radwegs auf dem Bahndamm zu prüfen. Die Verwaltung wurde beauftragt mit dem Eigentümer des Bahndamms, der DB Netz AG, in Kontakt zu treten, um abzustimmen wie ein Radweg auf dem Bahndamm realisiert werden kann. Sollte dies von Seiten der DB Netz AG möglich sein, wird die Verwaltung eine Planung an ein externes Büro vergeben (vgl. Drucksache Nr. 0423/2021).

Da die Planung und Umsetzung des Radwegeverbindung auf dem Bahndamm einige Jahre dauern wird, soll zeitnah der bestehende Radweg neben dem Bahndamm zur Förderung des Radverkehrs ertüchtigt werden (siehe Drucksache 0433/2021 zum Sachstand Vergabe RadPendlerRoute und Zubringer Agger-Sülz-Radweg).

Klimatische Auswirkung

Vor dem Hintergrund der klimatischen Auswirkungen haben die im Antrag des ADFC aufgeführten Punkte positive Effekte, da durch einen Radweg auf dem Bahndamm eine deutliche Aufwertung des Radwegenetzes erfolgt. Eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf alternative Verkehrsmittel wird dadurch gefördert und somit ein positiver Beitrag für den Klimaschutz geleistet.